Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 56 (1930)

Heft: 52

Artikel: S.B.B.-Film

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463812

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Hallenbad



"Und ihre Entfettungskur, Herr Negi?"
"Glänzend, Herr Nutti; von gestern auf heute ift der tätowierte Ozeandampfer auf meiner Brust zum Rettungsboot geschrumpft!"

S.B.B.=Film

(Innenaufnahmen)

Sie tritt durch die bereits offene Türe des Wagens 3. Klasse ein und sosort richsten sich aller Herren Blicke auf die hübsche Erscheinung. Selbstsicheres Auftreten. Geschmack in der bewußt einfach gehaltenen Kleidung, sehr eleganter Koffer letzter Schöspfung. Und dann noch ein anziehendes Gessicht. Unter dem kleinen koketten Hütchen spielen blonde Locken hervor. Sie plaziert sich in die Mitte des Abteils, die Umgebung ist Lust für sie. Man sieht es in den Gesichtern der Herren Mitsahrer, alle denken: Rasse!

1. Film.

Achtung! Großaufnahmen.

- 1. Bild: Der Kondukteur erscheint. "Alli Billette, bitte!" Sie schrickt auf. Fährt mit dem rechten Zeigefinger unter den Handschuh in die linke hohle Handsläche.
- 2. Bild: Suchen rechts, Suchen links bom Sitplat. Wo ift die Handtasche?
- 3. Bild: Aufstehen. Koffer herunter. Auf. Richts in der Wäsche.
- 4. Bild: Winziges Köfferchen aus dem großen Koffer. Aufmachen. Gott sei Dank! Handtasche vorhanden.
- 5. Bild: Sandtasche herausnehmen. Koffer schließen. Handtasche öffnen. Inneres Fach in der Sandtasche aufmachen. Portemonnaie herausnehmen. Inneres Fach schließen.
 Handtasche schließen.

- 6. Bild: Portemonnaie auf. Erstes Fach: nichts! Mittleres Fach: nichts! Inneres Seitenfach: nichts! Portemonnaie schließen. Drei Sekunden Unterbrechung. Aha: äußere Seitentasche des Portemonnaies!
- 7. Bild: Eben will der Kondukteur aus der Haut fahren, man sieht, die Haut will schon platzen.
- 8. Bild: Im letzten Augenblick reicht sie ihm das Billett. Die Zornesfalten auf der Stirne glätten sich. Knips. Loch. Merci!
- 9. Bild: Portemonnaie auf. Billett diesmal innen hinein. Portemonnaie zu.
- 10. Bild: Handtasche auf. Inneres Fach auf, Billett hinein. Handtasche zu.
- 11. Bild: Köfferchen auf. Handtasche hinein. Köfferchen zu.
- 12. Bild: Großer Koffer auf. Köfferchen hinein. Koffer zu.
- 13. Bild: Roffer ins Gepäcknet.
- 14. Bild: Langer Seufzer: Gott sei Dank! Absitzen!
- Ohne Szenenwechfel neue Bildfolge nach längerer Paufe.
- 15. Bild: Kondukteur erscheint. "Alle Billette vorwiese. Bern, alles usstiege."



- 16. Bild: Koffer herunter. Auf. Kleines Köfferchen heraus. Koffer zu.
- 17. Bild: Kleines Köfferchen auf. Handtasche heraus... weitere Bildsolge siehe oben in umgekehrter Reihenfolge! In den Gesichtern der Mitreisenden: Schade. Hübsches Weib. Aber... Das war vor zwanzig Jahren schon so (mit den lieben Frauen) und wird wohl ewig

2. Tonfilm.

bleiben!

Achtung! Großaufnahmen.

- 1. Bild: Eine Sekunde vor der Abfahrt. Zwei "fie" ftürzen herein. "Jefsfeß, min Schirm!" Zurück. Türe auf: "Min Schirm, min Schirm!". Zug fährt ab.
- 2. Bild: "Fesses, isch da en hitz." Fenster herunter. Protest von allen Sei= ten: "Fenschter zue! 's isch Win= ter. Für was wird denn gheizt?"
- 3. Bild: Fenster wieder hinauf, aber nicht ganz. "'s bigi chönnt mer scho offe loh!" Stimme aus dem Hintergrund: "Zue! Leget Sie doch zerscht ab. Und wenns dänn noch zwarm isch, dänn gönd Sie uff d'Blattsorm."
- 4. Bild: 1. Pelz ab. 2. Mantel ab. 3. Seisbenes Halstuch ab. 4. Wolljacke ab. 5. Weitmaschig gestricktes Bolero ab. 6. Aus der Blusenöffnung schaut wollenes Liebli.
- 5. Bild: "So, ischs Ihne jetzt wöhler?" "Ich ha Sie nüt gfraget. Das goht Sie nüt a, Sie Gfrörlig Sie!" In den Gesichtern der Mitreisens den: Das war vor hundert Jahren sichon so und wird wohl ewig bleiben!

Lieber Nebelspalter!

Zweifellos kennst Du die Geschichte der zwei Appenzeller, die damit beauftragt waren, das Richtschwert von einer entfern= ten Stätte zu holen. Unterwegs, sie hatten dem Flüffigen reichlich zugesprochen, da brummte der Köbi etwas von "Richtschwert probieren, luege wie's en aard eso osgfächt". Der Toni ift einverstanden mit dem Gpag, er kniet auf den Boden, Sände auf den Rücken gelegt, seinen Kopf gebeugt nach vorn, wie ein richtiger Verurteilter. Der Köbi hebt das schwere Geschirr, zieht auf und läßt es in seinem Rausch dem Andern direkt auf den Sals fallen. Wie ihn der Köbi so daliegen sieht, ohne Ropf, die Hände einigemale schließend und wieder öffnend, da meint er treuherzig: "'s esch no erber guet ggange, Toni, mälche chaasch no, gad zaure nomme."